

Ahnenforschung auf 839 Seiten

13.10.2004

Familienbuch der Pfarrei Auw über die Vorfahren

AUW BEI PRÜM. (kth) Nach akribischer Forschungsarbeit ist im Gemeindehaus Auw das Familienbuch der Pfarrei St. Peter und Paul vorgestellt worden. Das Werk liefert Einblicke in die Namensgeschichte und Herkunft der Familien.

Vor einigen Jahren wurde durch Zufall auf dem Speicher des Pfarrhauses Auw ein verstaubtes Kirchenbuch mit Aufzeichnungen aus den Jahren 1803 bis 1865 gefunden. Für Hans Jürgen Geiermann aus Köln war dies der Beginn einer intensiven Forschungsarbeit. Dennoch betrat der Bundesbahn-Pensionär mit Zweitwohnsitz in Kobscheid kein Neuland. Geiermann, der auch Mitglied der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde ist, hat schon mehrere Familienbücher für Pfarreien verfasst.

Das neue Werk beinhaltet neben Auw auch die Ortschaften Kobscheid, Laudesfeld ab 1803, Roth, Schlausenbach bis 1760, Verschneid, Wischeid sowie einzelne Wohnsitze in der Schneifel von 1677 bis 1899. Es enthält alle Eintragungen bis 1900 im Pfarramt Auw über Geburt, Heirat und Tod. Daten nach 1900 unterliegen dem Datenschutz. In dem Werk aufgenommen wurden aber alle veröffentlichten Daten aus dieser Zeit wie aus amtlichem Mitteilungsblatt, Kirchen- und Totenzetteln oder Zeitungsartikeln.

Beim Lesen in dem Familienbuch wird es dem Hobby-Ahnenforscher auf keiner der 839 Seiten langweilig. Er erfährt viel über die Taufpaten und Trauzeugen, Berufe und Herkunftsorte der aufgezeichneten Personen und erhält einen Überblick über verwandtschaftliche Beziehungen.

Nach einem Gottesdienst in der Auwer Pfarrkirche folgte im Gemeindehaus die Präsentation des Familienbuchs durch Paul Fuchs und Karl G. Oehms. Die Vorstellung wurde abgerundet durch eine Bilder- und Dokumentenausstellung der Gemeinde Auw.

Das Familienbuch ist für 38 Euro im Buchhandel und bei Paul Fuchs unter Telefon 06552/5436 erhältlich.



Historiker unter sich: Karl G. Oehms von der Bezirksgruppe Genealogie und Forschung (links) mit Autor Hans Jürgen Geiermann bei der Vorstellung des Familienbuches im Gemeindehaus Auw.

Foto: Kaspar Thürwächter